

Gier nach Macht

Die Suche nach unendlicher Macht (wird überarbeitet; siehe Weblog)

Von -RacheEngel-

Kapitel 12: ...denk daran das es immer noch schlimmer kommen kann.

so als erstes möchte ich sagen

das auch das 11 und 12 Kapitel wahrscheinlich noch mal überarbeitet werden, vielleicht aber auch nicht muss ich mal sehen

ganz sicher wird die richtige Story dann im 13 Kapitel beginnen, dieses bleibt auch so wie es ist und wird nicht geändert ^^ es befindet sich auch schon fertig auf meinen Rechner, ebenso das 14 und das 15 ist bereits in Arbeit.

Ich habe nämlich endlich nicht nur die Schreibblockade überwunden wie ichs im letzten kap schon gesagt habe, nein ich habe auch meinen golden sun hype wieder gefunden xD

beide spiele 2 mal durchgespielt xDDD

schrecklich sage ich euch aber ich liebe dieses spiel xDDD

aber genug mit dem gelabber

ich wünsche euch viel spaß mit dem (vorläufig) zwölften Kap

Kapitel 12: ... denk daran das es immer noch schlimmer kommen kann

Als Aaron das Schiff aus dem Nebel gefahren hatte, begaben sich er und Satorus zusammen unter Deck. „Wohin wollen wir denn als nächstes?“, fragte Dinaria. Isaac zuckte mit den Schultern. „Weiß nicht.“ Beide sahen zu Saturos doch der zuckte auch nur mit den Schultern. „Wir fahren nach Izumo!“, sagte Aaron und alle drei sahen in fragend an. „Warum das?“ „Nun vielleicht finden wir dort etwas über Alex heraus und selbst wenn nicht haben wir dann immerhin ein Ziel. Nicht?“ Er verschränkte die Arme vor der Brust. //Klingt Logisch oder?// Isaac nickte und Dinaria besah sich die Karte. „Und wo liegt dieses Izumo?“, fragte sie. „Dort!“ Aaron zeigte auf eine Insel süd-östlich von Angara entfernt. „Ah!“, machte Dinaria. „Also ich habe nichts dagegen.“ Isaac nickte ergeben. Er war sowieso in der Unterzahl also machte es auch nichts jetzt nach zu geben und vielleicht hatte Aaron ja recht. Sie mussten jede Chance wahr nehmen auch wenn sie nicht danach aussieht.

Die Zeit verging. Stunde um Stunde und es war kein Land in Sicht. Saturos war schon vor mehreren Stunden eingeschlafen und saß an die Reling gelehnt da. Dinaria hatte

sich in ihr Bett gelegt und Isaac war über den Karten eingeschlafen. Folglich war Aaron der einzige der noch wach war.

Es musste bereits weit nach Mitternacht sein doch Aaron störte sich nicht daran. Er liebte es in der Dunkelheit der Nacht auf dem Deck zu stehen und sich einfach die Sterne anzusehen. Das Schiff fuhr nicht weiter. Dazu war es zu gefährlich. Seufzend setzte sich Aaron auf das Kabinendach. Dort wo auch die Kanone stand. Diese schimmerte schwarz im hellen Mondlicht. Gedanken verloren strich der blauhaarige einmal über die Kanone. Wie lange war es nun schon her das sie, sie bekommen hatten? Mehr als ein Jahr bestimmt und obwohl er damals dagegen war diese Kanone an Bord zu nehmen, er hatte sie in dem letzten Jahr genauso gepflegt wie das restliche Schiff. Warum war ihm schleierhaft. Doch die Kanone war ihm ans Herz gewachsen.

Aaron lachte laut auf. Was Saturos dazu veranlasste ein knurren von sich zu geben und sich so zu drehen das er ausgestreckt auf dem Deck neben der Reling lag. Einer seiner Arme hing hinunter in Richtung Wasser. Aaron schüttelte den Kopf und besah sich weiter den Sternen Himmel. Sie hatten in all der Aufregung ganz vergessen nach Alex zu fragen. Der blauhaarige Wasser-Adept stand auf, sah ein letztes mal auf den schlafenden Mann an Deck und machte sich dann auch auf unter Deck zu gehen. An den friedlich schlafenden, wenn auch in einer sehr ungemütlichen Position, Isaac und dann nach unten in seine Kabine. Er legte sich ins Bett und schlief ein.

~*~*~

Diese Erkenntnis mit dem Heiligen Schwert, hatte sie alle ziemlich geschockt. Doch es war unausweichlich das es stimmte. Sollte Aaron jemals davon erfahren das er der rechtmäßige Besitzer vom Herz von Contigo ist. Dann würde er es sich holen, garantiert. Schweigend saßen sie beieinander und wussten nicht was sie tun sollten. Es war zum aus der Haut fahren. Vor allem da auch die anderen endlich eingesehen hatten das sie nur noch kämpfen konnten. Weder Aaron noch Isaac würden sich jetzt noch überreden lassen wieder mit zurück nach Vale zu kommen, doch sie konnten auch nicht einfach aufgeben. Das Schicksal der Welt lag in ihren Händen. Wenn sie nichts tun würden, dann wäre die Welt ihren ehemaligen Freunden schutzlos ausgeliefert.

„Glaubt ihr wirklich das wir nichts mehr tun können?“, fragte Jenna, sie wusste zwar was die anderen antworten würden. Doch sie konnte es immer noch nicht glauben das Isaac und Aaron zu so was fähig waren. Gareth schüttelte den Kopf: „Es ist zu spät. Auch wenn ich gerne wissen würde warum die beiden einfach so abgehauen sind. Was war der Grund? Und warum um Himmels Willen ist gleich die ganze Welt bedroht?“ „Ich weiß es nicht. Ich weiß es wirklich nicht. Das einzige was ich dir sagen kann ist das damals irgendetwas vorgefallen ist von dem wir hier nicht die geringste Ahnung haben.“ Kraden strich sich durch seinen Bart. Er war der einzige der nicht bei ihnen saß: „Irgendwas schlimmes muss passiert sein. Irgendetwas was die beiden oder auch nur einen der beiden aus der Bahn geworfen hat und der andere der beiden ist mit gekommen weil sie ja eh schon ständig aneinander hängen.“

Stille. Eine bedrückende Stille breitete sich aus. Dann:

„Cosma?“

„Ja?“

„Wo sind die beiden gerade?“, fragte Ivan und sah das Mädchen fragend an. Diese schloss die Augen und konzentrierte sich.

„Hm. So weit ich das sehe sind sie gerade in Lemuria.“

„Mist. Wir müssen uns beeilen los doch“, giftete Gareth und scheuchte die anderen auf. Egal was kam. Er konnte Isaac nicht aufgeben. Sie waren doch mal so gute Freunde gewesen und das sollte nun alles ein Ende haben weil etwas passiert war von dem keiner von ihnen eine Ahnung hatte? Das konnte und wollte Gareth nicht einsehen und deshalb beschloss er Isaac solange gut zu zureden bis dieser es endlich einsah das es falsch war einfach weg zu laufen oder wenn er, Gareth hoffte inständig das es dazu nie kommen würde, ihnen direkt sagen würde das sie sich die ganze Reise hätten sparen können denn er würde niemals wieder zurück nach Vale kommen. Gareth hoffte, nein betete das Isaac und auch Aaron mit sich reden lassen würden. Doch tief in seinem inneren wusste auch er das es längst zu spät war.

So machten sie das Schiff klar und stachen in See um ebenfalls endlich Lemuria zu erreichen und endlich somit endlich Klarheit zu bekommen wie die beiden nun zu ihnen standen. Kraden der immer noch an der Reling stand strich weiter über seinen Bart. Irgendwas stimmte nicht, das spürte er, irgendwas stimmte eindeutig nicht auch wenn sich Kraden das nicht erklären konnte.

Und die Uhr tickt unaufhaltsam weiter. Mit jeder Sekunde die vergeht erfühlt sich ein weiterer Teil des Schicksals und der Tod streckt bereits seine kalten Hände nach den kleinen Gruppen aus. Doch welche würde er zuerst erreichen? Welche würde er in den tot ziehen und welcher der Gruppen würde er so zum Sieg verhelfen?

Tbc...

so das wars erstmal wieder
hoffe es hat euch gefallen
das herzchen

PS: Wen es interessieren mag...

meine freundin wollte mal wissen wie so ich die erste idee der geschichte um geschmissen habe um satorus noch ein zu bauen xD

nun ja...

als ich die ff angefangen habe hatte ich nur das 2 Spiel gespielt das erste war mit bis dato unbekannt, außer aus ein paar erzählungen, als ich dann die ersten drei kaps fertig hatte, bekam ich dann den ersten teil

und ich weiß nicht wieso

aber an Satorus habe ich gleich einen narren gefressen xDD

na ja das hat jetzt eh keinen interessiert

trotzdem würd ich mich freun wenn ihr mir nen Kommi hinterlassen würdet ^^